

Lange genug hatten wir ja darauf gewartet. Nachdem Markus nun leider aufgrund eines Bandscheibenvorfalles nicht mitfahren konnte, machte ich mich also am 01.01.2011 abends mit zwei guten Freunden alleine auf den Weg nach Kenia. Unser Ziel: Kenia Mwazaro Beach Lodge – where god makes holidays...

Nach einem langen und anstrengenden Flug ging es dann per Transfer zu unserer Lodge. Natürlich war uns alles hier schon hinlänglich bekannt, es war ja unser zweiter Aufenthalt in der Lodge. Bei unserem ersten Urlaub im Februar/März 2010 waren wir auf die Kenia Hilfe Köln e. V. aufmerksam geworden.



Der damalige Besuch im Dorf hatte uns sehr bewegt und nachdem wir seinerzeit auf dem Brunnen diesen Hinweis entdeckt hatten, war klar, dass wir dieses Projekt gerne unterstützen möchten....

Aber zurück zu unserem jetzigen Urlaub...



Wir – meine zwei Freunde und ich (Markus natürlich auch – war aber leider, leider nicht dabei) sind begeisterte Kiter. Die Vorhersagen für den Januar waren großartig und so freuten wir uns auf zwei Wochen guten Wind, super Wetter, viel Sonne und natürlich auch eine Menge Spaß mit netten Leuten. Wir sollten nicht enttäuscht werden...

Mit im Gepäck hatte ich einen Laptop für Isaac, nebst einem Zollstock, etwas Schokolade, Kekse, T-Shirts für die Patenkinder, ein Oberteil für die Oma, Zahnbürsten, Zahnpasta und zwei Stofftiere – einen Tiger und einen Elefanten. Nach der ein oder anderen SMS hatte ich mich mit Isaac schnell auf einen Termin geeinigt. An einem super feucht-heißen Vormittag (natürlich ist es dort immer super feucht-heiß), trafen wir uns an der Rezeption der Mwazaro Lodge und los ging es zunächst zu den zwei Patenkindern.





Die Geschenke waren schnell verteilt, die größte Freude herrschte – glaube ich - über die zwei Stofftiere. Isaac hat auch die Schokolade (die mittlerweile fast flüssig war), an die beiden Kinder gegeben....



Dann ging es weiter zur Schule. Es ist schon faszinierend, wie aufgeschlossen und freundlich diese Kinder dort sind. Als wir an der Schule eintrafen herrschte auf dem Platz schon ein buntes Treiben und die Kinder kamen so langsam auf uns zu – aber immer noch in entsprechender Distanz. Irgendwann machte ein Junge den ersten Schritt und gab mir die Hand. Damit war wohl auch das Eis für alle anderen gebrochen – ich weiß nicht mehr, wie viele Hände wir geschüttelt haben – es waren unzählbar viele ☺

Danach versammelten sich alle Kinder nebst der zwei Lehrerinnen auf dem Platz und wir bekamen eine kleine Vorführung mit zwei Liedern – das war wirklich sehr rührend.

Mittlerweile sind an der Schule 175 Kinder, die teilweise im Freien und teilweise in den Räumen unterrichtet werden.



Die Bauarbeiten an dem zusätzlichen Klassenzimmer waren sehr weit fortgeschritten, so dass mit der Fertigstellung schon Mitte/Ende Januar gerechnet wurde.



So ging es dann auch für uns langsam wieder zurück in die Lodge. Isaac hat uns noch ein Stück begleitet und dann trennten sich unsere Wege wieder....

...ach ja, unsere Windvorhersagen haben sich bestätigt – wir konnten jeden Tag kiten – für uns einfach nur perfekt.



Kurzum wir genossen noch sehr sehr schöne Tage in Mwazaro Beach, bis uns dann auch wieder der Alltag in seinen Fängen hatte.



Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen im wunderschönen Kenia – aber nur mit Markus!!!